Einblicke in den sfd Bremen #05





Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des sfd,

die passenden Sprichwörter sind zahlreich, und sie sind alle wahr: "Abschied ist ein scharfes Schwert" zum Beispiel, aber auch "Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne". Nicht so blumig formuliert: Es ist viel Bewegung in diesen Monaten, im Großen (Bremen) wie im Kleinen (sfd). Die Freiwilligen-Agentur bekommt eine neue Leiterin (nachzulesen auf den Seiten 1 und 5). Außerdem haben zwei langjährige Kolleg*innen den sfd verlassen (S. 3). Derweil zeigt sich die Jugend von ihrer besten Seite (S. 4).

Inhalt

- o1 Ein Blick nach vorn: Eine neue Leitung für die FAB Ein Blick zurück: Ulrich Finckhs Autobiografie Pimpf, Pfarrer, Pazifist
- o2 Balu und Du: Bülent Ceylan hat uns 10.000 Euro gespendet Bundesfreiwilligendienst 27+: Wie sieht die Welt für Blinde aus? mitKids: Ein Pat*innenprogramm auch für Bremen-Nord
- O3 Das Kollegium: Luisa & Matthias gehen, Magda & Malte kommen Mentoring für Bremer Kinder: Spendenaufruf Lütt ganz groß Freiwilliges Ökologisches Jahr: Klimaschutz ist machbar, Herr Nachbar
- o4 Politisches Engagement. Die Jugend von heute Das kommt
- 05 Birgitt Pfeiffer: Eine leises Ade

Ein Blick nach vorn

Eine neue Leitung für die FAB

Große Veränderungen stehen an. Birgitt Pfeiffer wird die Freiwilligen-Agentur im Juni nach 13 Jahren verlassen. Sie tritt für die SPD bei der nächsten Bürgerschaftswahl an. Birgitt hat in dieser Zeit, so viel kann man bei aller Bescheidenheit sagen, die Engagementlandschaft Bremens entscheidend geprägt. Man wird kaum jemanden finden - in Bremen nicht und auch nicht bundesweit -, der über das Feld des bürgerschafltichen Engagements so profund Bescheid weiß und einen so genauen, klaren Blick für die Bedürfnisse, Ansprüche und Potenziale von Freiwilligen hat.

Als Nachfolgerin konnten wir Lena Blum gewinnen. Sie hat zuletzt bei der Bürgerstiftung in Hamburg das Projekt "Landungsbrücken" geleitet. Seit Ende April ist Lena bei uns, und wir sind sehr, sehr froh, dass wir sie gefunden haben.





Ein Blick zurück Ulrich Finckhs Autobiografie *Pimpf, Pfarrer, Pazifist*



Ulrich Finckh ist einer der wichtigsten Protagonisten der Friedensbewegung und Vereinsgründer des sfd, dessen Vorstandsmitglied er bis 2012 war. Seine Autobiografie *Pimpf, Pfarrer, Pazifist* ermöglicht einen vielschichtigen Blick auf die Geschichte der pazifistischen Bewegung. Im März wollte er im sfd aus seinem Buch lesen, konnte aber aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Veranstaltung kommen. Seine Tochter Ute Finckh-Krämer ist eingesprungen. Renke Brahms, Schriftführer der Bremischen Evangelischen Kirche, hat die einführenden Worte gesprochen. Der Raum war voll mit ehemaligen Wegbegeleiter*innen. Man konnte an dem Abend gelebte Vereinsgeschichte erleben.

Einblicke in den sfd Bremen #05

Balu und Du



Bülent Ceylan hat uns 10.000 Euro gespendet

Bülent hat sich die Zeit genommen, Janis und seiner Mentorin Carmen vor seinem Auftritt in Bremen persönlich den Scheck mit der Projektspende zu überreichen. Der Comedian zeigte Janis die Bühne und den Backstage-Bereich. Das Eis war schnell gebrochen, die Stimmung großartig. Später haben sich Janis und Carmen dann noch Bülents Show *Lassmalache* in der ÖVB-Arena angesehen. Super Typ – der sich mit seiner *Bülent Ceylan für Kinder Stiftung* bundesweit für Hilfsprojekte in die Bresche wirft.



Bundesfreiwilligendienst 27+

Wie sieht die Welt für Blinde aus?



Das war eine intensive Woche: Die Seminarteilnehmer*innen im BFD 27+ haben untersucht, wie es sich lebt, wenn von sechs Sinnen einer wegfällt. Mit Forschergeist widmeten sich die Freiwilligen den eigenen Augen. Mit präparierten Brillen wurden Sehbehinderungen simuliert. Martina Reiksmann von der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung berichtete aus ihrer Arbeit und von ihren Erfahrungen als blinde Mutter eines sehenden Kindes. Höhepunkt: die Exkursion nach Hamburg mit einem Dialog im Dunkeln (Alltagssituationen in totaler Dunkelheit mit einem blinden Guide) und einem Dialog der Stille (Selbsterfahrung in Gehörlosigkeit). Die zentrale Erkenntnis fasste einer der Teilnehmer zusammen: "Ich hätte nie gedacht, wie gut Blinde sich in der Welt zurechtfinden können." Und eine weitere: Blindheit trennt von Dingen, Gehörlosigkeit trennt von Menschen.

mitKids



Letztes Jahr ist die Lesezeit in Schulen in Bremen-Nord eingezogen, mit großer, für uns überraschender Resonanz. 2019 zieht das FAB-Patenprogramm mitKids nach: Die ersten Tandems haben sich bereits gefunden, *Die Norddeutsche* hat mit einem sehr schönen Artikel berichtet. Wir freuen uns – für die Familien, die eine Patin oder einen Paten für ihr Kind gefunden haben, für die Kinder selbst, und last but not least für die Pat*innen. Ein Beitrag zur Unterstützung der Stadtteile, die immer wieder drohen, aus dem Blickfeld zu geraten. Wenn ihr Interesse an einer Patenschaft habt oder Menschen kennt, die als Pat*innen infrage kommen, kontaktiert am besten Kathrin Klug in der FAB (klug@freiwilligen-agentur-bremen.de).



Einblicke in den sfd Bremen #05

Das Kollegium

Luisa, Pepe & Matthias gehen, Magda, Julia & Malte kommen

Luisa Thielking – jahrelang erste Ansprechpartnerin für alle Freiwilligen im FSJ und im BFD und Organisations- und Excel-Genie – hat den Verein unter allseitigem Bedauern in Richtung Köln verlassen. Eine Nachfolgerin ist, zur allseitigen Freude, gefunden: Magdalena Skowronski (gr. Bild), die wir auch an dieser Stelle noch einmal herzlich begrüßen wollen. Matthias Frischer, seit 2012 im Pädagog*innen-Team, kehrt nach seiner Elternzeit leider nicht in den sfd zurück. Malte Jelschen (kl. Bild links) übernimmt. Beziehungsweise macht einfach weiter, womit er vor einem Jahr als Vertretung bravourös angefangen hat. Pepe Bastian wiederum verlässt den sfd nach dem Ende der Elternzeit von Julia Bloch (kl. Bild rechts), die wieder ins FÖJ zurückkehrt. Wir verfolgen all das mit einem lachenden und einem weinenden Auge.





Mentoring für Bremer Kinder Spendenaufruf Lütt ganz groß

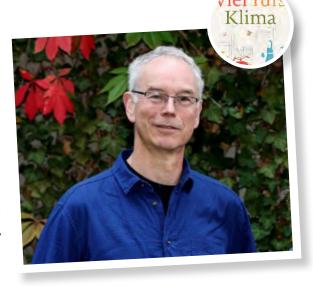
Die FAB hat ihre Kinder-Mentoring-Programme unter einem Motto gebündelt: Lütt ganz groß. Was Balu und Du, mitKids, Lesezeit und Doppeldenker verbindet? Viele Bremer Kinder kämpfen mit schwierigen Lebenslagen. Es fehlen positive Lernerfahrungen, Kontakte zu Vorbildern und Gespräche, die zum Denken anregen. Deswegen qualifizieren wir Freiwillige zu Mentor*innen, Lese- oder Mathehelfer*innen und Pat*innen. 600 Freiwillige sind in den FAB-Programmen mit 45.000 Stunden jährlich für Kinder in Bremen engagiert. Und wir freuen uns, wenn ihr Lütt ganz groß mit einer Spende unterstützt oder Menschen, die Spender*innen werden könnten, auf die Mentoring-Programme der FAB aufmerksman macht.

Das FAB-Spendenformular findet ihr unter www.freiwilligen-agentur-bremen.de/spenden-mitgliedschaft

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Klimaschutz ist machbar, Herr Nachbar

Günther Wessel (großes Bild), Autor des Buches *Vier fürs Klima*, hat unsere Freiwilligen im FÖJ-Seminar besucht. Das Thema: Was kann man tun, um möglichst klimaneutral zu leben? Wessel sprach über CO2-Werte, saisonale Erdbeeren, eingemottete Autos und Familenurlaube, die nicht mit mehrstündigen Flügen begannen und trotzdem wunderschön waren. Wie sehr es inzwischen in Sachen Klimaschutz brennt, wurde bei der anschließenden Abendveranstaltung im Saal der St.-Ansgarii-Gemeinde deutlich. Wessel diskutierte mit Ronny Meyer (Bremer Staatsrat beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr; kleines Bild) und Martin Rhode (BUND Bremen), unter anderem über Möglichkeiten, den Autoverkehr in Bremen zu reduzieren.





Einblicke in den sfd Bremen #05







Politisches Engagement

Die Jugend von heute



Unpolitisch sei sie, Ich-bezogen und desinteressiert. Alles Quatsch. Bei vielen Reaktionen auf die Fridays for Future-Streiks könnte man auf die Idee kommen, Realitätsverweigerung sei heutzutage ein sehr erwachsenes Hobby. sfd-Vorstandsvorsitzender Jan-Hendrik Kamlage hat es in einem Gastkommentar für den Weser Kurier auf den Punkt gebracht: "Die Jugendlichen reagieren, weil die Profis eben nicht tun, was sie tun müssten – nämlich für eine konsequente Klimapolitik sorgen. " +++ Wenn man nicht alles selber macht... Viele Menschen, die noch nie einen Fuß in eine soziale Einrichtung gesetzt haben, sehen in einem Freiwilligendienst vertane Zeit oder schlecht bezahlte Arbeit. Dabei handelt es sich bei einem Freiwilligenjahr um eine Form bürgerschaftlichen Engagements, die endlich als solche anerkannt werden sollte. Um daran zu erinnern, organisiert der sfd gemeinsam mit dem SprecherInnenrat der Bremer Freiwilligen alljährlich den Tag der Freiwilligen. Oder besser: Die Jugendlichen organisieren ihn sich selbst. Zum dritten Mal fand er in diesem Jahr im voll besetzten Theater Bremen statt. Auf der Bühne des Großen Hauses gab es Musik, Tanz, Artistik, Film, eine Live-Online-Umfrage zur Qualität des Bremer Schulsystems (Durchschnittsnote 4,3 ...) und ein überraschend kontroverses Bühnengespräch mit Bürgermeister Carsten Sieling. Der Tag der Freiwilligen war schon immer eine lebendige und vielfältige Veranstaltung. Aber so formvollendet und wie am Schnürchen ging das alles noch nie über die Bühne. +++ Im Dezember 2018 haben Freiwillige des sfd eine Demo durch die Bremer Innenstadt organisiert. Ihre Forderung: Anerkennung für den Freiwilligendienst in Form eines kostenlosen Freiwilligentickets. Das eine ist der symbolische Wert, das andere die finanzielle Erleichterung: Für Freiwillige, die aus Niedersachsen kommen, geht ein großer Teil des Taschengelds bereits für die Fahrt zur Einsatzstelle drauf. Die Resonanz auf die Demo war großartig, Weser Kurier, Weser Report und die Bremer Taz haben berichtet. +++ Die Europa- und die Bürgerschaftswahl nahen. Und zum ersten Mal seit Langem wird es tatsächlich spannend. In Bremen ist nicht ausgemacht, wer die Regierung bilden wird. Auf europäischer Ebene wiederum ist der Rechtspopulismus weiter am Marschieren. Im politischen Seminar haben wir mit unseren Freiwilligen diskutiert: Warum sollte man wählen, was kann die einzelne Stimme bewirken? Es ging um das Urheberrecht, den ÖPNV in Bremen, den Brexit und vieles mehr. Der Abgleich der Zukunftsideen der Jugendlichen mit den Programmen der Parteien brachte Klärung und endete für die allermeisten mit einem überzeugten "Klar, Wählen gehen!"

Das kommt





Am 5. Juni ab 15 Uhr laden wir alle an einem Freiwilligendienst Interessierten zu einem Tag der offenen Tür in den sfd Bremen ein. +++ FKJ meets FÖJ: Am 20. Juni zeigen Freiwillige aus dem Freiwilligen Kulturellen und dem Freiwilligen Ökologischen Jahr ihre Projekte aus dem laufenden Jahrgang. Um 15 Uhr geht's im Bürgerhaus Weserterrassen los, alle Vereinsmitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen. +++ Zum Vormerken (die Einladung per Brief kommt nach): Ein Termin für die nächste sfd-Mitgliederversammlung ist gefunden. Wir freuen uns, euch am 21. August im Dammweg 18 zu begrüßen. Zuerst Jahresrückblicke, dann natürlich Finanzen (kurz gefasst) – und dann der eigentliche Kern des Ganzen, unser traditionelles Grill-Gelage im Hof. +++ Auch für die nächste Freiwilligenbörse Aktivoli wurde ein Tag gefunden. Am 15. März 2020 öffnet das Bremer Rathaus seine Türen für alle Bremerinnen und Bremer, die sich für ein freiwilliges Engagement interessieren. Das größte Freiwilligen-Treffen in Bremen.

Einblicke in den sfd Bremen #05





Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Mitglieder des sfd,

dies ist die letzte Ausgabe der *Einblicke in den sfd*, die während meiner Zeit als Leiterin der Freiwilligen-Agentur erscheint. Wie einige von Ihnen wissen oder gelesen haben, bewerbe ich mich um ein Mandat der Bremischen Bürgerschaft. Mit dieser Kandidatur habe ich entschieden, meine Aufgabe in der Freiwilligen-Agentur Bremen zum Sommer 2019 abzugeben.

Dreizehn Jahre lang habe ich dann die FAB voller Enthusiasmus geleitet. Unsere Arbeit, die Förderung bürgerschaftlichen Engagements, unsere tollen Projekte, die Aktivoli, die wunderbaren Menschen, denen ich begegnen durfte, und vieles andere mehr, hat mich immer mit großer Dankbarkeit erfüllt.

Ich bin in diesem Jahr 50 geworden, und das ist ein wunderbarer Zeitpunkt, zu anderen Ufern aufzubrechen und etwas Neues zu wagen. Unseren Themen – dem Engagement von Menschen für und in der Gesellschaft – werde ich in der verfassten Politik mit Sicherheit treu bleiben. Und, weil Bremen ja ein Dorf mit Straßenbahn ist, werde ich den Einen oder die Andere hoffentlich hier und da auch wieder treffen. Darauf freue ich mich! Hier übernimmt ab Sommer Lena Blum die Leitung der Freiwilligen-Agentur. Ich bin überzeugt, dass die FAB mit ihr eine wunderbare engagierte Geschäftsführerin bekommt! Noch bin ich nicht weg, aber ich flöte Ihnen schon einmal ein leises Ade zu.

Birgitt Pfeiffer



Impressum

Sozialer Friedensdienst Bremen e.V.
ViSdP: Andreas Rheinländer
Redaktion: Benjamin Moldenhauer
Fotos: Susanne Frerichs, Jörg Klampäckel, Frank Mayer,
Benjamin Moldenhauer, Regina Munzel, Uwe Wrede